

update



ARS ELECTRONICA
CENTER
ars.electronica.art

Oktober – Dezember
2025

Inhalt

03 Ars Electronica: Vom Festival zum Ökosystem

Ars Electronica Center

Programm Oktober bis Dezember 2025

08 Deep Space 8K
14 Kinderkulturwoche 2025
18 Herbstferien im Ars Electronica Center
21 Themenwochenende Connected Earth
25 Family Days: Winterwunderzeit
28 ESERO

Ars Electronica Futurelab

30 NeXus Print
31 Alter.Ego

Ars Electronica Solutions

32 ESA Space Pavilion – Paris Air Show 2025
33 ESA Living Planet Symposium – Wien 2025
33 Digitale Erlebniswelt in der Kärntner Sparkasse

Ars Electronica Festival

34 Das war das Ars Electronica Festival 2025

47 Öffnungszeiten, Eintrittspreise



Ars Electronica: Vom Festival zum Ökosystem

Wenn man „Ars Electronica“ hört oder liest, denken die meisten an das Festival oder das Center. Doch Ars Electronica ist mehr als das: Sie ist ein kreatives Ökosystem, das sich aus mehreren Elementen zusammensetzt, die einander inspirieren und stärken. Ihre Struktur wurde nicht in einem genialen Moment erdacht, sondern hat sich über Jahrzehnte hinweg entwickelt – geprägt von globalen Entwicklungen und dem Bemühen, sinnvolle Wege und Strategien zu finden, sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen.

Zukunft mitgestalten: Ars Electronica

Im Lauf von mehr als vier Jahrzehnten, ist aus einer Vision eine führende Plattform für Kunst, Technologie und Gesellschaft geworden. Heute ist Ars Electronica Festival, Wettbewerb, Museum, Atelier, Forschungs- und Entwicklungslabor, sie ist Kreativ- und Beratungsagentur, Bildungseinrichtung und Zukunftswerkstatt. Aus einem Event ist ein Ökosystem geworden, das Impulse aus unterschiedlichen Branchen, Disziplinen, Communities und Kulturen aufnimmt – und darauf reagiert. Jede Veränderung eines Teils wirkt sich auf alle anderen aus und treibt die Weiterentwicklung des Ganzen voran.

Ars Electronica: Vom Festival zum Ökosystem

Ars Electronica Festival Plattform für Kunst, Technologie und Gesellschaft

Das Ars Electronica Festival ist eine einzigartige Plattform an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Jeden September versammelt das fünftägige Event Künstler*innen sowie Vertreter*innen von Universitäten, Museen, Galerien, Unternehmen und NGOs, um Zukunftsfragen zu diskutieren. Ziel ist es, den Dialog zwischen Communities zu fördern und die Kluft zwischen Expert*innen und breiter Öffentlichkeit zu überbrücken.

Darüber hinaus will Ars Electronica aber auch Möglichkeiten für Künstler*innen schaffen. Das Festival bietet Ausstellungen, Bühnenformate und Diskursräume, in denen sie ihre Projekte präsentieren können. Und es kreiert Räume, in denen Menschen mit ähnlichen Interessen einander begegnen und neue Kooperationspartner*innen finden können.

1979 initiiert, versteht sich das Festival nicht als Endpunkt kreativer Prozesse – sondern als Ausgangspunkt für Neues.

Fluid Anatomy, Ioana Vreme Moser



Prix Ars Electronica Wettbewerb für Medienkunst

1987 ins Leben gerufen, ist der Prix Ars Electronica heute der renommierteste und traditionsreichste Wettbewerb für Medienkunst weltweit. Er wird jährlich ausgeschrieben und umfasst mehrere Kategorien, die aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft sichtbar machen und reflektieren.

Der Prix Ars Electronica zeichnet nicht nur etablierte Künstler*innen aus, sondern auch Pionier*innen und junge Talente. Er eröffnet Raum für neue Perspektiven und experimentelle Praktiken im Spannungsfeld von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Die eingereichten Projekte werden von einer internationalen Fachjury bewertet. Die Preisträger*innen erhalten die Goldene Nica, ein Preisgeld und ihre ausgezeichneten Arbeiten werden beim Festival präsentiert.

Seit seiner Gründung ist der Prix Ars Electronica treibende Kraft im kreativen Ökosystem der Ars Electronica.



Converge 2, Ars Electronica Futurelab,
SHARESPACE Consortium



Ars Electronica Center Raum für Experimentieren, Spielen und Lernen

Das Ars Electronica Center ist ein einzigartiges Museum und lebendiges Labor, in dem Besucher*innen neue Technologien ausprobieren können – von Künstlicher Intelligenz (KI) und Virtual Reality (VR) bis zu Brain-Computer Interfaces (BCI). Interaktive Installationen und offene Labore eröffnen praktische Zugänge zu komplexen Themen. Ein Highlight ist der Deep Space 8K, in dem virtuelle Welten inszeniert werden. Eine weitere Besonderheit sind die Infotrainer*innen, die die Besucherinnen begleiten und unterstützen.

Als außerschulischer Lernort arbeitet das Ars Electronica Center mit Schulen, Universitäten und Unternehmen zusammen – Erkenntnisse aus diesen Partnerschaften fließen in maßgeschneiderte Bildungsangebote für Schüler*innen, Lehrlinge, Studierende, Forscher*innen, Kinder und Familien ein.

Eröffnet wurde das Ars Electronica Center 1996. 2009 wurde das Haus erweitert und neu gestaltet.

Ars Electronica Futurelab Zukunft gestalten durch Prototyping und Dialog

Als künstlerisches Atelier und Forschungslabor entwickelt das Ars Electronica Futurelab seit 1996 Zukunftsprototypen und Arbeiten, die komplexe Themen begreifbar machen, neue Perspektiven eröffnen und kritischen Dialog anstoßen. Im Zentrum steht die Frage, wie das Zusammenspiel von Art Thinking, Art-Science-Forschung und Technologien – etwa Künstliche Intelligenz, Virtual und Augmented Reality oder Datenvisualisierung – zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen kann.

Das Ars Electronica Futurelab arbeitet mit Partner*innen aus Wirtschaft, Kultur, Forschung und Bildung zusammen. Es will neue Denkweisen fördern, Innovation jenseits von Profitlogik anstoßen, zukunftsorientierte Bildungs- und Kommunikationsformate entwickeln und Raum für künstlerische Experimente schaffen.

create your world Plattform zur Stärkung junger Gestalter*innen und Bildungsinitiativen

create your world will die nächste Generation inspirieren und fördern. Das Programm vernetzt junge Menschen, nimmt ihre Zukunftsvisionen ernst und verleiht ihren Stimmen Gehör. Es umfasst eine eigene Wettbewerbs-Kategorie (seit 1998) für Kreative bis 19 Jahre beim Prix Ars Electronica sowie eine große Veranstaltung (seit 2011) beim Ars Electronica Festival mit Ausstellungen, Hands-on-Labs, Workshops und zahlreichen Vernetzungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus bringt create your world in ganz Österreich Künstler*innen an Schulen, um hier Kreativität, Austausch und kulturelle Bildung zu fördern. Im Laufe der Jahre hat sich create your world zu einer Schnittstelle für viele Bildungsinitiativen entwickelt.

Ars Electronica Export Neue Perspektiven durch Kunst ermöglichen

Seit 2004 arbeitet Ars Electronica Export mit Partner*innen aus Kunst, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft zusammen und eröffnet neue Sichtweisen – durch kuratierte Ausstellungen, Filmprogramme, Expert*innengespräche und praxisorientierte Workshops. Darüber hinaus werden Residencies für Künstler*innen organisiert und Organisationen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft beraten.

Was alle Aktivitäten von Ars Electronica Export verbindet, ist die künstlerische Perspektive auf gesellschaftliche Herausforderungen und künftige Entwicklungen – und der Anspruch, Innovationen im Sinne des Gemeinwohls zu fördern.



Asunder, Tega Brain, Julian Oliver, Bengt Sjölén
Esch2022 – European Capital of Culture

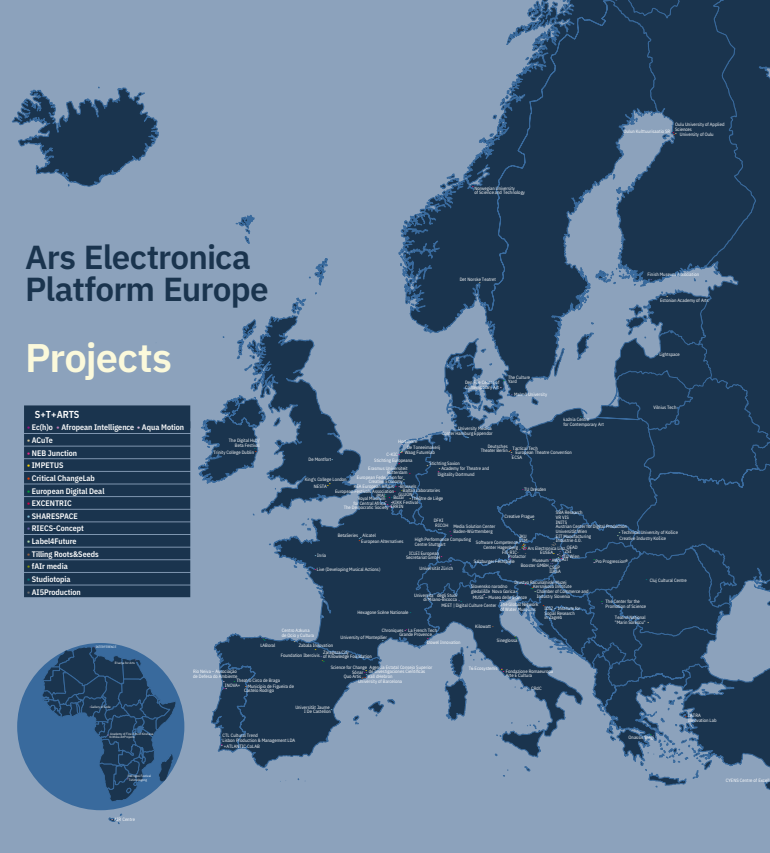
Ars Electronica Solutions Erlebnisse gestalten, die neue Perspektiven eröffnen

2012 initiiert, entwickelt Ars Electronica Solutions interaktive Erlebnissräume und erzählerische Formate für Auftraggeber*innen aus Industrie, Kultur, Wissenschaft und öffentlichem Sektor. Mit Installationen, Ausstellungen und Events werden Daten, Fakten und Inhalte in immersive Erlebnisse übersetzt, die emotionale Verbindungen zwischen Publikum und Themen, Ideen oder Marken schaffen.

Von der Konzeptentwicklung über die Umsetzung bis zum laufenden Betrieb begleitet Ars Electronica Solutions Kund*innen in allen Projektphasen.



2018 feierte Ars Electronica Solutions die Fertigstellung des modernisierten Hochofens von voestalpine mit einem spektakulären Drohnenrennen.



Ars Electronica Platform Europe Technologischen Wandel durch Kunst gestalten

Ars Electronica ist ein zentraler Partner in europäischen Initiativen, die mittels künstlerischer Perspektiven und Methoden erforschen, wie Technologien im Sinne unserer Gesellschaft gestaltet werden können.

Ergebnis dieser Arbeit ist Platform Europe – ein Netzwerk für Kreativität, Zusammenarbeit, Inklusion, Nachhaltigkeit und demokratische Werte. Es entsteht durch Open Calls, Residencies, Ausstellungen, Konferenzen, Workshops und Netzwerkformate, die den Dialog zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft fördern. Als Brücke zwischen Kunst, Zivilgesellschaft, Industrie und europäischer Politik versteht sich Platform Europe als Katalysator für Veränderung – unterstützt von der Europäischen Union.

Ars Electronica Archive

Ars Electronica Archive ist eine einzigartige Sammlung von Text- und audiovisuellem Dokumentationsmaterial von über 150.000 Projekten, die seit 1979 mit Ars Electronica in Zusammenhang stehen. Eine großartige Einrichtung, um die kulturellen Auswirkungen der digitalen Revolution zu erforschen. Ein Teil des umfangreichen Archivbestandes ist dank unterschiedlichster Digitalisierungsprojekte online zugänglich.





Deep Space 8K

Deep Space 8K

Mehrmals täglich präsentieren wir eine Auswahl aus unserem vielfältigen Programm, das wir seit 2009 laufend weiterentwickeln. Im einzigartigen 3D-Erlebnisraum mit der 16 mal 9 Meter großen Wandprojektion und der ebenso großen Bodenprojektion erwarten Sie spannende Stories und immersive Erlebnisse in beeindruckender Bildqualität und Farbbrillanz aus den Themenfeldern Medienkunst, Wissenschaft, Technologie, Interaktion und Action.

Deep Space Selection

Bei *Deep Space Selection* präsentieren wir mehrmals am Tag eine Auswahl aus unserem vielfältigen Programm, das wir seit 2009 laufend weiterentwickeln. Keine Präsentation gleicht der anderen!

Deep Space Family

Glänzende Kinderaugen und begeisterte Eltern. Gemeinsam machen wir uns auf eine Reise, den Deep Space spielerisch zu entdecken. Egal, ob das mit einer gehörigen Portion Action passiert oder wir die Weiten des Universums erforschen – es ist für alle was dabei!

Uniview – eine grandiose Reise durch Raum und Zeit

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise durch Raum und Zeit! Die neueste Version von Uniview bringt uns zu neuen, unbekannten Reisezielen: zum James Webb Space Telescope mit seiner besonderen Umlaufbahn, wir sehen einen Pulsar mit schwindelerregender Rotation oder ein Schwarzes Loch mit realistischem Gravitationslinseneffekt und vieles mehr. Sogar Planeten aus fremden Sternsystemen können wir einen Besuch abstatten.

Täglich zu den Museumsöffnungszeiten
Dauer: 25 Min.
Termine laut Online-Tagesprogramm



Deep Space 8K

Veranstaltungen im Deep Space 8K

Mit den drei Veranstaltungsformaten

Deep Space Concert
Deep Space Lecture
Deep Space Experience

werden die vielfältigen Möglichkeiten des einzigartigen 3D-Präsentationsraum zum Einsatz gebracht, um Künstler*innen, Musiker*innen und Forscher*innen das perfekte Setting zu bieten.

Deep Space Experience Auf den Spuren des Dunklen Universums

Dr. Laila Linke, Universität Innsbruck
DO 9.10.2025 19:00 – 20:00

Begleiten Sie Dr. Laila Linke von der Universität Innsbruck auf eine spannende Reise durch das Universum. In ihrem Vortrag stellt sie die Euclid-Mission vor – ein Weltraumprojekt zur Erforschung dunkler Materie und dunkler Energie. Erleben Sie ein 3D-Modell der Sonde, neueste Forschungsergebnisse und einen spektakulären Flug durch ein Meer von Galaxien.

Eintritt frei!
Anmeldung empfohlen unter center@ars.electronica.art
oder +43.732.7272.0

Deep Space 8K



Deep Space Experience Eröffnung tanzhafenFESTIVAL

MI 15.10.2025, 19:30 – 21:00

Seit 2013 ist das *tanzhafenFESTIVAL* Plattform und Schnittstelle für zeitgenössischen Tanz in seiner ganzen Vielfalt. Mit der Performance *Der Atem 17/19*, einer immersiven, interaktiven Tanzperformance der koreanischen Künstlerin Lee Jung In, wird es im Deep Space 8K eröffnet. Sie verbindet traditionelle koreanische Rhythmen und den *Ganggangsullae-Tanz* mit zeitgenössischer Bewegung, visueller Kunst und responsiven Projektionen, um ein Gefühl von Ritual, dem kollektiven Unbewussten und der menschlichen Sehnsucht nach Wachstum zu erforschen. Dazu gibt es filmische „Surprise Acts“.

Eintritt frei!
Anmeldung empfohlen unter center@ars.electronica.art
oder +43.732.7272.0

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf tanzhafenfestival.at

Deep Space Experience Paula, Peter & Panini

SO 2.11. und SA 27.12.2025, 16:00 – 17:00
Für Familien

Nach dem Erfolg des Klimatheater-Projekts schufen Lina Alea Roth, Ilona Roth und Damián Cortés Alberti das Klimamärchen „Paula, Peter und Panini“, das später zu einem Tanztheaterstück adaptiert und in Linz uraufgeführt wurde. Das Projekt zeigte Kinderzeichnungen, die durch KI ergänzt und mit einem KI-gestützten Workshop für den Deep Space 8K des Ars Electronica Center weiterentwickelt wurden.

In einer Welt, in der Magie und die Atmosphäre der Erde miteinander verwoben sind, muss sich eine Gruppe ungewöhnlicher Held*innen mit mystischen Kräften der verheerenden Realität der Umweltzerstörung stellen. Die Reiterin Paula und der Fußballspieler Peter begeben sich mit Panini, dem Elf, auf eine abenteuerliche Reise, um das Gleichgewicht der Welt wiederherzustellen.

Tickets: regulär 14 €, ermäßigt € 11,50 €
Anmeldung empfohlen unter center@ars.electronica.art
oder +43.732.7272.0

Deep Space Concert
Pianographique – 3 x 90
Klaviermusik und digitale Bilder
SO 9.11.2025, 16:00

Piano: Maki Namekawa und Dennis Russell Davies
 Visuals: Cori O’Lan



3 x 90 – Arvo Pärt, Terry Riley, Kurt Schwertsik – drei Komponisten, die ihre musikalische Handschrift tief in die Musikgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingeschrieben haben. Drei Komponisten, die dieses Jahr ihren 90. Geburtstag feiern und mit ihren Werken nach wie vor die Musik unserer Tage prägen.

Ars Electronica gratuliert mit einem besonderen Konzert.

Kurt Schwertsik, einer der meistgespielten zeitgenössischen Komponisten Österreichs, der sich in den 1950er Jahren dem Zeitgeist der seriellen Neuen Musik zuwandte, in den 1960er Jahren die Tonalität in seine Musik aufnahm und einen ganz persönlichen, oft von Humor und Skurrilität geprägten Stil perfektionierte, komponierte Werke für verschiedenste Besetzungen ebenso wie für die Theater- und Opernbühne. Als hervorragender Instrumentalist und durch seine langjährige Lehrtätigkeit hat er darüber hinaus wesentlich die österreichische Musiklandschaft geprägt.



Der US-amerikanische Komponist **Terry Riley**, der mit seinen mikropolyphonen, repetitiven Mustern entscheidende Grundlagen für die Minimal Music gelegt hat und zu einem der populärsten Vertreter dieser prägenden Musikrichtung des 20. Jahrhunderts avancierte. Die afrikanischen und asiatischen Einflüsse und die frühen Experimente mit elektronischen Klängen wurden schnell auch zu einer maßgeblichen Inspiration für die experimentierfreudige Popmusik der 1960er und 1970er Jahre.

Und schließlich **Arvo Pärt**, der stilprägende estnische Komponist, der, wie kein anderer, Spiritualität und Avantgarde vereint und daraus eine unverkennbare Musik unserer Zeit geschaffen hat. In seiner kompromisslosen Reduktion auf das Wesentliche des Klangs und der musikalischen Strukturen, in der sich immer wieder religiöse Leit motive aus West und Ost wiederfinden, hat er eine zeitlos gültige Symbiose aus Tradition und Moderne und eine unverwechselbare musikalische Sprache geschaffen.



Dennis Russell Davies verbindet als Dirigent und Pianist mit allen drei Komponisten eine jahrzehntelange Freundschaft, sie haben Werke für ihn geschrieben und viele Erstaufführungen wurden von ihm dirigiert. Gemeinsam mit **Maki Namekawa**, einer der international renommiertesten Interpretinnen zeitgenössischer Klaviermusik, wird er uns auf diese musikalische Zeitreise von den 1950ern bis in die Gegenwart mitnehmen – begleitet von den eindrucksvollen digitalen Bildwelten des Deep Space 8K.

Tickets: regulär 14 €, ermäßigt € 11,50 €
 Anmeldung empfohlen unter center@ars.electronica.art
 oder +43.732.7272.0

Ars Electronica, Cori O’Lan, Magdalena Sick-Leitner

Deep Space 8K

Deep Space Lecture
Bilder zur Weihnacht
Michael Zugmann, Diözese Linz
DI 9.12.2025, 19:00 – 20:00

Zur Weihnachtszeit zeigt das Ars Electronica Center im Deep Space 8K wieder eindrucksvolle Bilder kirchlicher Altäre. Michael Zugmann von der Diözese Linz unternimmt einen Streifzug von Hallstatt über Kefermarkt und St. Wolfgang bis Linz – und zeigt die Vielfalt oberösterreichischer Darstellungen der Geburt Jesu in detailreichen Aufnahmen.

Tickets: regulär 14 €, ermäßigt € 11,50 €
 Anmeldung empfohlen unter center@ars.electronica.art
 oder +43.732.7272.0





Kinderkulturwoche 2025

DO 9.10. – SO 19.10.2025

Im Kulturkalender Oberösterreichs ist die Kinderkulturwoche eines der buntesten Ereignisse für junges Publikum. Etwa 30 Linzer Kultureinrichtungen machen die Stadt eine Woche lang zum Treffpunkt der Neugier und Kreativität.

Auch im Ars Electronica Center gibt es dann jede Menge zu entdecken: Im Kinderforschungslabor wird experimentiert und probiert, in kniffligen Workshops können kleine Tüftler*innen selbst aktiv werden und wer Lust auf ein besonderes Abenteuer hat, taucht im Deep Space 8K in faszinierende Bilderwelten ein. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam Kultur ganz neu erleben.

Ars Electronica, Birgit Cakir



Kinderforschungslabor

DO 9.10. – SO 19.10.2025, 10:00 – 17:00
Ab 4 Jahren

Zeit und Raum zum Spielen und Entdecken haben die jüngsten Museumsbesucher*innen in unserem Kinderforschungslabor. Ob digital, analog, natürlich oder künstlich – für Kinder ist die Welt ein einziges Labor, in dem jeder Moment zum Experiment und jeder Weg zur Forschungsreise werden kann.

Kinderforschungslabor in Kooperation mit **SIEMENS**

Kinderkultur Deep Space

FR 10.10. – SO 12.10.2025, 16:30 – 16:55
SA 18.10. und SO 19.10.2025, 16:00 – 16:25

Warst du schon einmal auf der Milchstraße spazieren? Oder wolltest du schon immer einmal der Sphinx einen Besuch abstatten oder den Sonnenaufgang bei Stonehenge sehen? Im Kinderkultur Deep Space werden wir uns gemeinsam auf eine virtuelle Reise in 2D und 3D begeben, staunen über die faszinierendsten Kulturstätten, spielen lustige Lasertracking-Spiele oder stupsen die Erde im Weltraum an.

Workshop

Hands up for Space

FR 10.10.2025, 14:30 – 16:30
8 – 11 Jahre

Wie funktionieren unsere Hände? Warum brauchen wir einen Daumen? Und was hat das alles mit Raumfahrt zu tun? Werdet bei diesem Workshop selbst zu Ingenieur*innen und gestaltet eine bionische Handprothese aus ganz einfachen Materialien, – nach dem Vorbild eines Roboterarms, der Astronaut*innen bei ihrer Arbeit im Weltraum hilft.

Der Workshop wird von ESERO Austria durchgeführt, um euch die aufregende Welt der Technik und Raumfahrt näherzubringen.



Workshop

Voll verwickelt

SA 11.10.2025, 14:00 – 16:30
8 – 11 Jahre

Verwickelt, verbandelt, verbunden ... so fühlen wir uns, wenn wir in guter Beziehung zu jemandem oder etwas stehen. Doch Wechselwirkungen, Einflüsse und Abhängigkeiten existieren nicht nur zwischen Menschen und ihrer Umwelt – sie durchziehen die gesamte Erde, deren Atmosphäre und sogar das Universum.

Workshop

Medizinmaschin'

SO 12.10.2025, 14:00 – 16:30
8 – 11 Jahre

Ob für die Erkennung, Vorbeugung oder Behandlung von Krankheiten bei Menschen, Tieren und Pflanzen – die Medizin umfasst ein breites Spektrum an Pflegepraktiken, die darauf abzielen, Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen. Genau hier setzen wir an: Baut eure eigene Medizinmaschin' mit den vielfältigen Möglichkeiten des BBC micro:bit! Dieser kleine, aber leistungsstarke Einplatinencomputer ist ideal, um kreative Lösungen für die Welt der Medizin zu entwickeln. Entwickelt und programmiert euren eigenen Prototypen – für eine gesündere Zukunft!

Workshop

Wunschmaschinenwerkstatt

FR 17.10.2025, 14:30 – 16:30
9 – 13 Jahre

Unsere Welt ist voll mit Maschinen aller Art. Im digitalen Industriezeitalter haben die auch ganz schön viel zu tun: Hardware bauen, Software programmieren – very serious Business also. In unserem Workshop kommt der Spaß jedoch nicht zu kurz! Wir kombinieren einen Einplatinencomputer, den *BBC micro:bit*, mit unterschiedlichsten Materialien, 3D-Drucker und Lasercutter und lassen unseren Maschinen-Fantasien dabei freien Lauf. Welche Maschinen wünschen wir uns, wenn sie einmal nicht effizient sein müssen?



Open Engagement

Alles Banane?

SA 18.10.2025, 14:00 – 16:00
ab 4 Jahren

Laut, hoch, tief, schrill, traurig oder fröhlich!?! Mit Hilfe von Technologie spielen wir Bananen Piano, hören uns an, welche Töne durch Berührungen erklingen und drehen an den Reglern von unterschiedlichen Synthesizern. Besucht unser Soundstudio und probiert es selbst aus!

Ars Electronica, Magdalena Sick-Leitner, vog.photo, Birgit Cakir



Open Engagement

Mic Check

SO 19.10.2025, 14:00 – 16:00
ab 4 Jahren

Mit dem Mikroskop als Welterforschungsinstrument zoomen wir in die riesige Miniatur-Welt des Mikrokosmos. Dabei beobachten wir ungewöhnlichste Kreaturen wie Bär-, Sonnen- und Rädertierchen. Zupf dir ein Blatt und du kannst Pflanzen die Wünsche von ihren Lippen ablesen. Don't drop the mic, grab it!

Eintritt frei bis 14 Jahre
11,50 € Begleitperson (ermäßigt)

Workshops

Preis: 2€
Anmeldung erforderlich unter 0732.7272.51 oder
center@ars.electronica.art
Anmeldefrist: 3 Tage

Herbstferien im Ars Electronica Center

AK x Ars Electronica Center

In den Herbstferien wird's spannend: Ob du winzige Lebewesen im Moos aufspürst, geheimnisvollen Verbindungen im Universum nachgehst oder die ISS an Halloween rettest – bei unseren kreativen Workshops lernst du spielerisch Wissenschaft und Technik kennen. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren ist garantiert etwas dabei!



Workshop

Im Moos viel los

MI 29.10.2025, 10:00 – 12:30

Von 6 bis 8 Jahren

Im Moos ist es besonders lebenswert, so weich und kuschelig, darum tummeln sich dort Fadenwürmer, Larven, Bakterien und eben auch Pantoffel-, Wimper-, Trompeten- und Bärtierchen. Mit bloßem Auge kann man sie nicht sehen, aber mit einem Mikroskop und etwas Glück, können die Teilnehmer*innen in dem Workshop die lustigen Wimmelwelten dieser Kleinstlebewesen entdecken.

Ars Electronica, vog.photo, Birgit Cakir, Magdalena Sick-Leitner



Workshop

Voll verwickelt

DO 30.10.2025, 10:00 – 12:30

Von 9 bis 11 Jahren

Verwickelt, verbandelt, verbunden ... So fühlen wir uns, wenn wir in guter Beziehung zu jemandem oder etwas stehen. Doch Wechselwirkungen, Einflüsse und Abhängigkeiten existieren nicht nur zwischen Menschen und ihrer Umwelt – sie durchziehen die gesamte Erde, deren Atmosphäre und sogar das Universum. Von Myzelen über Gerüche bis hin zu elektrischen Impulsen – in diesem Workshop erkunden wir anhand der Ausstellung Connected Earth, welche Strategien Natur und Mensch für Vernetzung und Kommunikation entwickelt haben. Dabei werdet ihr selbst aktiv: Ihr macht naturwissenschaftliche und künstlerische Experimente und entdeckt spielerisch, wie vielfältig und genial die Netzwerke Mensch, Natur und Technik sind.



Workshop

A micro:bit of Space – Halloween auf der ISS

FR 31.10.2025, 10:00 – 12:30

Von 11 bis 13 Jahren

Entdeckt die Geheimnisse des Universums und lernt dabei den BBC micro:bit kennen! Wir verwandeln die Internationale Raumstation ISS gemeinsam in ein gruseliges Forschungslabor. Bei diesem Abenteuer löst ihr gespenstischen Aufgaben mit einem Mikrocontroller und rettet die ISS mit euren neugewonnenen Programmierkenntnissen vor schauerhaften Ereignissen.



Das Herbstferienprogramm findet in Kooperation mit der Arbeiterkammer Oberösterreich statt



Preis: 13,50 €

Kostenlos für Kinder von AK Mitgliedern

Teilnehmer*innen (Anzahl): max. 12 Teilnehmer*innen

Mitzubringen: Jause und Getränk

Eine Anmeldung unter 0732.7272.51 oder

center@ars.electronica.art ist erforderlich!

Anmeldefrist: 3 Tage

Herbstferien im Ars Electronica Center

Hurra November! AK x Ars Electronica Center

Im Kulturmonat November können Sie als AKOÖ-Mitglied mit Ihrer AKOÖ-Leistungskarte für nur 1 € tolle Ausstellungen besuchen – und das, so oft Sie wollen! Hochkarätiger Kulturgenuss zu erschwinglichen Preisen: Freuen Sie sich auf Ausstellungsbesuche in den Linzer Museen und im Museum Arbeitswelt Steyr!

Am SA 15.11. und SO 16.11.2025 erhalten Sie im Ars Electronica Center zusätzlich eine Highlightführung oder eine Family Tour gratis!

11:00–12:00 und 15:00–16:00 Highlightführung
11:30–12:30 und 14:30–15:30 Family Tour
Reservierung unter 0732.7272.0 oder
center@ars.electronica.art erforderlich!
max. 15 Personen pro Führung

**HURRA,
NOVEMBER!**

€1,-

MIT
AK-KARTE



Ars Electronica, Birgit Cakir

Themenwochenende



Themenwochenende Connected Earth SA 29.11. und SO 30.11.2025

Alles auf der Erde ist miteinander verbunden – dies ist nicht nur an sozialen, politischen und wirtschaftlichen Netzwerken abzulesen, sondern allem voran an unserem komplexen und vernetzten Ökosystem, welches die Fähigkeit besitzt, sich immer wieder in Balance zu bringen. Die immersive Ausstellung *Connected Earth* gewährt durch Werke renommierter internationaler Künstler*innen sowie durch interaktive Stationen zur Wissensvermittlung einen

Einblick in das vielschichtig verbundene Netzwerk unserer Erde. Die Ausstellung zeigt, wie Kunst und Technologie unsere Wahrnehmung der Natur erweitern und unterschiedliche Möglichkeiten des Zusammenlebens mit anderen Spezies auf unserem Planeten sichtbar machen.



Themenführung

Radical Connection

**SA 29.11. und SO 30.11.2025, 10:30 – 11:30
und 13:00 – 14:00**

Lernen Sie bei diesem geführten Rundgang die Ausstellung *Connected Earth* und ihre Verbindungen mit anderen Themenbereichen des Ars Electronica Center kennen. Bei dieser Themen-tour erfahren Sie anhand faszinierender künstlerischer Arbeiten und interaktiver wissenschaftlicher Modelle mehr über die unauflösbare Wechselbeziehung zwischen uns Menschen und unserer Umwelt.



Themenwochenende



Workshopinstallation

Schmilz, Schmilz Baby!

SA 29.11. und SO 30.11.2025, 10:00 – 17:00

Schmilz, Schmilz, Baby! ist eine Kampagne der Künstler*innen-gruppe Aggro Climate zum Gletscherrückgang in Österreich. Entwickeln Sie bei dieser Workshopinstallation mithilfe generativer KI Zukunftsszenarien für die Zeit nach der Gletscherschmelze – mit Fokus auf radikale Akzeptanz, Happy Collapse und optimistischen Umgang mit dem Klimawandel.

Ars Electronica, Magdalena Sick-Leitner, Birgit Cakir, Bettina Gangl



Themenwochenende

Open Workshop

Werde Klimadetektiv*in

SA 29.11. und SO 30.11.2025, 10:30 – 13:30

Satelliten der Europäischen Weltraumorganisation ESA liefern uns wichtige Daten über die Erde, besonders für die Klimaforschung. Im Klima-Detektiv*innen-Büro von ESERO Austria wird mittels Erdbeobachtung die Erde von oben erforscht und erkundet.

In Kooperation mit 

Präsentation

Thementonne „Voll verwickelt“

**SA 29.11. und SO 30.11.2025, 11:00 – 11:30
und 15:00 – 15:30
ab 4 Jahren**

Wisst ihr wie ein Pilz aussieht? Oder wie sich Bäume unterhalten? Eine Idee davon, was ein Schmetterling und ein Tornado gemein haben? Oder ob Wasserstoff gewinnen ein Glücksspiel ist? Unsere Welt besteht aus Unmengen an Fragen, unsere Thementonnen haben ein paar Antworten parat!

Deep Space Spezial

Connected Life

**SA 29.11. und SO 30.11.2025, 11:30 – 11:55
und 14:00 – 14:25**

Kein Organismus steht für sich allein – jede Zelle, jedes Pilzgeflecht, jeder Baum ist Teil eines größeren Ganzen. Vom letzten Urwald Österreichs bis zu den Mikroben, die Pflanzen, Tiere und Böden durchdringen – das Leben auf der Erde ist ein fein abgestimmtes System aus Beziehungen.



Pop-Up Talk

Wasserstoff

SO 30.11.2025, 14:00 – 14:30

Ist Wasserstoff der Stoff aus dem unsere Zukunftsträume sind? Grüner Wasserstoff als Powersource gilt als nachhaltige Energie und dadurch auch als wichtiger Hoffnungsträger einer fossilfreien Stromversorgung. Wo Wasserstoff am besten zum Einsatz kommt und wie sich Oberösterreich, allen voran die Stadt Linz, hier zu einer Modellregion entwickelt hat, erfahren Sie in diesem Pop-Up Talk.

Open Workshop

Volle Power!

SA 29.11.2025, 14:30 – 16:30
ab 10 Jahren

Wasserstoff gilt als ein Hoffnungsträger am Weg in eine klimaneutrale Energieversorgung. Doch die Rechnung geht vermutlich nur mit grünem Wasserstoff auf – Wasserstoff der mit alternativen Energien erzeugt wird. Anhand des Elektrolysemodells in der Ausstellung *Connected Earth* veranschaulichen wir den Herstellungsprozess. Im Workshop können wir selbst Wasserstoff herstellen und auch gleich als Antriebsmittel einsetzen.

Open Workshop

Welt nach Maß

SO 30.11.2025, 14:30 – 16:30
ab 8 Jahren

Die Erde ist etwa 4,6 Milliarden Jahre alt – ganz schön alt, wenn man bedenkt, dass es uns Menschen erst seit 200.000 Jahren gibt. Trotzdem verändern wir unseren Planeten so radikal, dass man es sogar vom Weltall aus sehen kann, denn Satelliten zeigen uns die Welt von oben. In diesem Workshop machen wir uns unser eigenes Bild von der Welt, indem wir sie mit Händen und Füßen und Sensoren vermessen. Wie würdet ihr die Welt verändern, um sie zum besten Platz im Universum zu machen?



Family Days: Winterwunderzeit SA 13.12. und SO 14.12.2025

Während der Weihnachtszeit erlebt ihr im Ars Electronica Center eine faszinierende Winterwunderzeit! Kreative Köpfe schlüpfen in die Rolle von Forscher*innen und experimentieren mit einem sogenannten Mikrocontroller. Macht erste Schritte beim Programmieren und erlebt, wie eure neuerworbenen Skills für eine Weltraummission genutzt werden können. Oder gestaltet in einem Open Workshop winterliche Schneelandschaften.

Die jüngsten Forscher*innen erfahren währenddessen im Kinderforschungslabor mehr über das faszinierende Thema Licht. Für die ganze Familie gibt es im Rahmen der Family Tour eine spannende Expedition durch die Highlights der aktuellen Ausstellungen des Ars Electronica Center.



Open Workshop

LED (b)it snow

SA 13.12. und SO 14.12.2025, 11:00 – 13:00
ab 8 Jahren

Keine Schneeflocke gleicht der anderen! Lass deiner winterlichen Kreativität freien Lauf und programmiere mit dem BBC micro:bit ein frostig-lustiges Schneegestöber.

Präsentation

Thementonne „Licht“

SA 13.12. und SO 14.12.2025,
11:00 – 11:30 und 14:00 – 14:30
ab 4 Jahren

Farben gehören zu den ersten Erfahrungen, die Kinder über die Welt lernen. Sichtbares Licht sieht farblos aus. In Wirklichkeit besteht es aber aus verschiedenen Farben, die sich miteinander vermischen. Diese Thementonne lässt euch zu Lichtfänger*innen und Farbspieler*innen werden und veranschaulicht die Unterschiede zwischen Lichtfarben und Körperfarben.

Open Workshop

Winterwunderweltraumgalerie

SA 13.12. und SO 14.12.2025, 14:30 – 16:30
Für jedes Alter geeignet

Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte dein winterliches Weltraumkunstwerk! Von futuristischen Technologien und mysteriösen Sonnenfinsternissen bis hin zu mutigen Astronaut*innen und geheimnisvollen Monden – der Kreativwettbewerb der Europäischen Weltraumorganisation ESA dreht sich jedes Monat um ein neues faszinierendes Thema. Die Kunstwerke der Gewinner*innen werden in der Space Gallery der ESA-Website präsentiert. Sei gespannt, welches winterliche Weltraumthema dich im Open Workshop Winterwunderweltraumgalerie erwartet!



Open Workshop

Mars Camp

SA 13.12. und SO 14.12.2025, 14:30 – 16:30
ab 8 Jahren

Wie könnte der Alltag auf dem Mars aussehen? Wo bekommt man dort etwas zu Essen? Bei diesem Open Workshop dreht sich zuerst alles um die Frage, was wir zum Leben brauchen und wie wir diese Grundbedürfnisse im Weltraum erfüllen können. Danach wird gebastelt: Aus einfachen Materialien entstehen fantasievolle Marsstationen mit allem, was man zum Leben im All braucht. Komm und gestalte unsere Zukunft im Weltraum!



Deep Space Family

Spiel mit dem Feuer...und dem Eis!

SA 13.12. und SO 14.12.2025, 12:30 – 12:55
und 15:30 – 15:55

Entdeckt die faszinierendsten Naturgewalten unserer Erde – von glühender Lava bis zu ewigen Gletschern. Springt über dünnes Eis, meistert das Überqueren der Lavaflüsse und reist in 3D zu Gipfeln wie dem Mount Everest oder dem Großglockner. Der Mont Blanc beeindruckt in einer riesigen Gigapixel-Aufnahme. Winterliche Bilder und eine rasante 3D-Skiabfahrt über die Streif machen das Erlebnis komplett!

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA unterstützt ESERO Austria Mentor*innen (Lehrkräfte, Pädagog*innen, Gruppenleiter*innen, Freizeiteinrichtungen, etc.) dabei, mit der Faszination des Weltraums junge Menschen für MINT-Themen zu begeistern. Unsere breite Palette an Angeboten inkludiert herausfordernde Wettbewerbe für Schüler*innen, hilfreichen Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen für Lehrer*innen, und weitere einzigartige Angebote für Schule und Freizeit.

Fortbildung Schwarze Löcher und das Zentrum der Milchstraße DO 9.10.2025, 14:00 – 17:30, Ars Electronica Center

1915 sagte Albert Einstein die theoretische Existenz Schwarzer Löcher zum ersten Mal voraus. Seit damals gibt es viele neue Erkenntnisse. Die Fortbildung berichtet über den Stand der aktuellen Forschung und bietet die Möglichkeit all jene Fragen zu stellen, die Sie schon immer über Schwarze Löcher wissen wollten.

Zielgruppe: Lehrer*innen für Physik an MS, PTS, AHS, BMHS und BS.

ESERO



Webinarreihe Faszination Weltraum für den Unterricht

Überblick über das Angebot:
MI 17.9.2025, 17:00 – 18:30

MI 24.9. bis MI 22.10.2025,
jeden Mittwoch 17:00 – 17:45

Wer gerne als Mentor*in mit Schüler*innen bei unseren Projekten mitmachen will, aber nicht weiß, wo er*sie anfangen soll und mehr erfahren möchte, ist bei unserer Webinarreihe im Herbst genau richtig. Der erste Termin bietet einen Überblick über das Angebot von ESERO Austrias Aktivitäten und Projekten. Die darauffolgende Webinarreihe widmet sich den einzelnen Projekten im Detail.

Alle Webinare stehen als Aufzeichnung zur Verfügung und werden an der PH Linz als Fortbildung anerkannt.

Wanderausstellung Step Into Space Kostenlos, inkl. Einführung für Lehrkräfte/Pädagog*innen

Ab September tourt wieder unsere interaktive Wanderausstellung durch Österreichs Schulen und Bildungseinrichtungen. Drei Module zeigen, wie Weltraumforschung unseren Alltag beeinflusst, zur Erdbeobachtung beiträgt und welche Rolle Österreich im All spielt. Wenn die Wanderausstellung auch an Ihrer Schule gezeigt werden soll, melden Sie sich gerne bei uns!

Zielgruppe: Sekundarstufe I & II

Weitere Informationen und Anmeldung



NeXus Print

Gemeinsam Zukunft gestalten in virtuellen Räumen

Mit der experimentellen Extended-Reality-Plattform *NeXus Print* werden Zukunftsvisionen im virtuellen Raum greif- und teilbar: ein gemeinsames Erlebnis, das Barrieren abbaut und Dialog ermöglicht – unabhängig von Alter, Erfahrung und technischen Fähigkeiten. Der künstlerische Prototyp von Ars Electronica Futurelab und Druckunternehmen Dai Nippon Printing (DNP) nimmt die Nutzer*innen per 3D-Brille mit in eine virtuelle Welt, die sie als Gruppe gleichzeitig und gemeinsam frei gestalten können. Mithilfe von generativer künstlicher Intelligenz erschaffen die User*innen Objekte ganz nach ihren Wünschen – von der Parkbank bis zum Schloss, vom Schmetterling bis zum Blauwal. Diese Gegenstände können nach Belieben in der Größe verändert, vervielfacht, platziert oder wieder gelöscht werden – und das alles ohne Controller, gesteuert wird mit simplen Handgesten. Durch die Flexibilität, völlig neue Umgebungen zu schaffen oder bestehende umzugestalten, sind viele Einsatzgebiete für *NeXus Print* denkbar: von schneller Prototypenerstellung und kreativem Brainstorming bis hin zur Neugestaltung öffentlicher Räume und der Bewältigung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen. Die inklusive Umgebung von *NeXus Print* demokratisiert räumliches 3D-Design: Im Kern untersucht das Projekt, wie solche zukunftsorientierten XR-Technologien durch kollaborative, fantasievolle Exploration als Katalysatoren für sozialen Wandel dienen können.



Ars Electronica, Bettina Gangl

Alter.Ego

Wie beeinflussen uns KI-Persönlichkeiten?

Besucher*innen des Ars Electronica Festival 2025 haben im Open Futurelab einen ungewöhnlichen Interaktionspartner getroffen: einen Greifautomaten. Doch statt einen Joystick zu bedienen, sind die Spieler*innen mit den wechselnden KI-Persönlichkeiten von *Alter.Ego* in einen Dialog getreten. Das Ziel: Diese zur Zusammenarbeit zu überreden und so einen Ball mit einem Geschenk zu erhalten.

Seit drei Jahren arbeiten das KI-Startup Godot und das Ars Electronica Futurelab gemeinsam an Prototypen, um das Vertrauen in transparente und ethische KI zu fördern. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Interaktion zwischen Mensch und KI, wobei KI-Systeme mit einem gewissen Grad an Autonomie im Mittelpunkt stehen. Ausgestattet mit Sensoren, einer Kamera und einem Mikrofon nimmt *Alter.Ego* seine Umgebung wahr und kann so kontextbezogen handeln und reagieren.

Mit diesem Prototypen wird untersucht, wie unterschiedliche KI-Persönlichkeiten die Emotionen und das Verhalten der Nutzer*innen beeinflussen. Macht eine neurotische KI Menschen unruhig? Wirkt eine übermäßig gefällige KI unecht? Wie menschlich kann KI erscheinen, bevor sie die Grenze zum Unheimlichen überschreitet? Die Greifmaschine wird zu einem spielerischen Experimentierfeld für diese Interaktionsdynamiken. *Alter.Ego* erinnert uns daran, dass die Persönlichkeit einer KI eine entscheidende Rolle dabei spielt, wie wir mit Technologie umgehen, ihr vertrauen und mit ihr zusammenarbeiten.



ESA Living Planet Symposium – Wien 2025



Der Erdbeobachtungskongress der ESA fand dieses Jahr im Austria Center Vienna statt. Ars Electronica Solutions setzte dabei Akzente, die Wissenschaft sinnlich erfahrbar machten. Den Auftakt bildete eine Klanginstallation, die wissenschaftliche Daten in eine poetische Erfahrung verwandelte und die Veränderungen unseres Planeten hörbar machte.

Im Rahmen der School Activities erhielten 2.500 Schüler*innen die Möglichkeit, Wissenschaft spielerisch und interaktiv zu erleben. In Workshops und Installationen erfuhren sie, wie Satellitendaten Einblicke in Klima und Umwelt geben – und warum das für die Zukunft wichtig ist.

Parallel öffnete das Festival *Space in the City* am Wiener Karlsplatz den Zugang für die breite Öffentlichkeit. Satellitendaten verwandelten sich in großflächige Bodenprojektionen und immersive Erlebnisse, die Nachhaltigkeit neu erlebbar machten.



Ars Electronica, Birgit Cakir, Isabel Scholmbauer; ESA-J. Mai; Harald Moser

ESA Space Pavilion – Paris Air Show 2025



Die Paris Air Show, auch bekannt als *Salon International de l'Aéronautique et de l'Espace de Paris-Le Bourget*, zählt zu den bedeutendsten Messen der Luft- und Raumfahrt. Zum zweiten Mal – nach 2023 – gestaltete Ars Electronica Solutions den Space Pavilion der ESA.

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens präsentierte die ESA eine multisensorische Inszenierung, die Raumfahrt erlebbar machte: interaktive Installationen, Storytelling und der *AI Infinity Space* zeigten eindrucksvoll, wie Raumfahrt und Künstliche Intelligenz die Zukunft gestalten. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, direkt mit der Raumsonde Hera zu interagieren.

Digitale Erlebniswelt in der Kärntner Sparkasse

Nach zweijähriger Generalsanierung öffnete die Zentrale der Kärntner Sparkasse am Neuen Platz in Klagenfurt im September 2025 erstmals wieder ihre Türen. Nicht zuletzt dank Ars Electronica Solutions entstand hier nun eine Filiale, die Banking mit digitaler Erlebniswelt verbindet.

Gleich im Foyer lädt ein interaktiver Wertekompass ein, die Grundwerte der Sparkasse kennenzulernen. Das Thema Nachhaltigkeit – und das diesbezügliche Engagement der Sparkasse Kärnten – wird über Nistkästen aus recyceltem Holz vermittelt, die Einblicke in konkrete Projekte rund um Biodiversität und Regionalität geben.

Weitere Installationen erzählen die Geschichte des Geldes, eröffnen Blicke ins Archiv der Sparkasse und machen Auszeichnungen digital erlebbar. Eine Bank wird so zum innovativen Ort der Begegnung, der Vergangenheit und Zukunft verbindet.



PANIC

yes / no

3.—7. Sept. POSTCITY Linz

Das war das Ars Electronica Festival 2025

Fünf Tage lang wurde Linz erneut zum Treffpunkt für Kunst, Technologie und Gesellschaft – und die POSTCITY ein letztes Mal zur Bühne für Begegnungen, Experimente und Visionen. Es war das letzte Gastspiel von Ars Electronica in der POSTCITY – und es war erfüllt von einer großartigen Atmosphäre. Mit über 122.000 Besuchen wurde das diesjährige Festival zum erfolgreichsten aller Zeiten.

1.472 Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Entwickler*innen, Unternehmer*innen und Aktivist*innen aus 83 Ländern haben in diesem Jahr zur Ars Electronica beigetragen. 51 Ko-Kurator*innen, 398 Mitarbeiter*innen und 440 Kooperationspartner*innen haben es möglich gemacht, an 15 offiziellen und 4 Associated Locations, 379 Exponate zu zeigen und 684 einzelne Programmangebote umzusetzen.

Mit diesem Rückblick möchten wir die fünf Tage Festival noch einmal Revue passieren lassen. Und für alle, die nicht dabei sein konnten: Keine Sorge – das nächste Ars Electronica Festival findet vom 9. bis 13. September 2026 statt! Wo? Das ist noch offen!



Ars Electronica, Martin Hieslmair, tom mesic, vog-photo

Losgehen, bevor es losgeht

Von 3. bis 7. September wurde Linz erneut zum internationalen Zentrum der Medienkunst. Eigentlich begann das Festival aber schon am Abend des 2. September mit dem Pre-Opening-Walk, der quasi inoffiziellen Eröffnung der Ars Electronica. Halt gemacht wurde an sieben Festival Locations, wo Kurator*innen und Künstler*innen willkommen hießen und erste Einblicke in ihre Ausstellungen und Programme gaben.



Pre-Opening Walk
Oberösterreichischer
Kunstverein



Pre-Opening Walk
Francisco Carolinum

Erste Station waren der Oberösterreichische Kunstverein. Anschließend zog die Menge weiter ins Francisco Carolinum, wo Ausstellungen zu den Medienkünstler*innen Peter Kogler und Claudia Hart gezeigt wurden. Am frühen Abend führte der Weg ins Lentos Kunstmuseum. Der nun aufkommende Regen trübte die Stimmung keineswegs. Wie schon im Vorjahr war hier die Ausstellung des Prix Ars Electronica zu sehen. Danach öffnete die Kunstuniversität Linz ihre Türen, einmal mehr das pulsierende Zentrum des Festival-Campus, wo Studierende und Lehrende ihre Projekte präsentierten. Als Featured University brachte die National Academy of Art Sofia im Splace am Linzer Hauptplatz eine eindrucksvolle Kostprobe ihrer Exzellenz nach Linz.



Pre-Opening Walk
Lentos Kunstmuseum



Pre-Opening Walk, Kunstuniversität Linz

Das war Ars Electronica 2025



CALIBRATION MUM: I PREFER NOT TO
Elisa Jule Braun



Pre-Opening Walk
Ars Electronica Center

Weiter ging der Abend im Atelierhaus Salzamt und den innovativen Animationen der Ausstellung *Expanded Play*. Direkt im Anschluss traf man sich im Ars Electronica Center: Im Deep Space 8K spielte Maki Namekawa, die wohl profilierteste Expertin für die Klaviermusik von Philip Glass, eine Suite mit sieben Stücken aus Mishima. Visuell begleitet wurde das Konzert mit Realtime-Visualisierungen von Cori O'Lan. Den Abschluss bildete die Stadtwerkstatt. Unter dem Titel *STWST48x10 FOG MANIFESTO* präsentierte diese auf dem Main Deck des Ars Electronica Center einen Fog Cube und machte das Phänomen Nebel zum Material, Medium und Manifest.



Piano-graphique: Mishima-Suite by Philip Glass
Maki Namekawa, Cori O'Lan

Tag 1

Das Festival beginnt



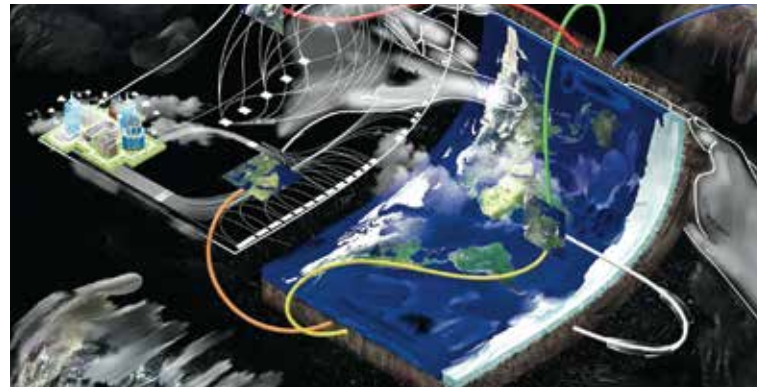
Am Mittwoch, 3. September, Punkt 10 Uhr, öffnete die POSTCITY ihre Tore und lud die Besucher*innen mit ihren imposanten Paketrutschen, weitläufigen Hallen, dem Bunker und der Gleishalle zur Erkundungstour ein.



Das war Ars Electronica 2025



Das Themensymposium widmete sich zum Auftakt der Panik selbst. Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Gestalter*innen reflektierten und diskutierten die neurobiologischen Grundlagen von Angst und Panik, ihre kulturellen und politischen Dimensionen sowie Strategien im Umgang mit kollektiven Krisenerfahrungen.



Im Workshop-Bereich konnten die Teilnehmenden des Workshops *From Generative to Regenerative Technologies* die ökologischen Folgen heutiger Technologien reflektieren und mit dem Ansatz des Permacomputing alternative, regenerative Praktiken in einer praktischen Übung erproben.

Ars Electronica, Martin Hieslmair, tom mesic, vogphoto, flap; Kevin Brayvertical



Im Rahmen des diesjährigen Festivals öffnete das *Ars Electronica Ecosystem* – eine Präsentationsfläche der hauseigenen Bereiche der Ars Electronica – erstmals seine Türen und lud Besucher*innen zum Austausch ein. Im *Open Futurelab* präsentierten Forscher*innen, Entwickler*innen und Künstler*innen ihre neuesten Prototypen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Gleich daneben zeigte *Ars Electronica Solutions*, wie innovatives Storytelling für Partner*innen wie die ESA, Museen oder internationale Events wie die EXPO 2020 entsteht. In der *Art Thinking Lounge* schließlich traf man sich zu Gesprächen, Workshops und Town Hall Meetings rund um Fragen wie: Was bedeutet Bürger*innenschaft eigentlich? Wer sind wir als Menschen und welchen Mehrwert kann Art Thinking für die Gesellschaft haben?



Data Art & Science Initiative,
Toyota Coniq,
Ars Electronica Futurelab



Ars Electronica Solutions Exhibition

Das war Ars Electronica 2025



Wer den ersten Stock der POSTCITY erkundete, kam an *Flood the Zone with Courage* nicht vorbei. Mit Live-Interventionen, dem Pavillon gegen Gleichgültigkeit, sowie Protest Labs, die digitale Tools und Aktivismus verbanden, wurde das Areal für fünf Tage zum lebendigen Zentrum des Protests und der gesellschaftlichen Auseinandersetzung.



Wer besitzt eigentlich unsere Daten? *My Data Is Bigger Than Yours* machte daraus kein trockenes Panel, sondern ein energiegeladenes Spektakel: Wrestling-Matches, Tanz-Battles und jede Menge Showdown standen am Programm.

In den bedrückenden Gängen des Bunkers entwarf Etsuko Ichihara gemeinsam mit Civic Creative Base Tokyo mit *Dystopia Land* ein Japan der Zukunft, das zwischen Faszination und Unbehagen oszilliert.



Bei der *Wild Future Happy Hour* drehte sich alles um spielerische Spekulation und gemeinsame Zukunftsbilder. Die Gewinner*innen des diesjährigen STARTS Prize Africa präsentierten gemeinsam mit dem Wild Future Lab-Team ihr Projekt.



Domestic Data Streamers wiederum zeigten mit *Synthetic Memories*, eine ganze andere Perspektive auf KI. Statt Angst vor Überwachung oder Kontrollverlust stand hier Empathie im Mittelpunkt: Ein Archiv aus KI-generierten Bildern und persönlichen Geschichten von älteren Menschen, Demenzpatient*innen, Migrant*innen und marginalisierten Stimmen. Wer die Installation betrat, tauchte ein in Erinnerungen, die sonst vielleicht verloren gegangen wären – und erlebte, wie KI zum Werkzeug der Fürsorge und des Bewahrens werden kann.

Die Town Hall Meetings brachten Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik, Kultur, Kreativwirtschaft und Wirtschaft an einen Tisch. Ob Kontakte knüpfen, mitdiskutieren oder einfach hineinhören: Alle Interessierten waren willkommen. Bei *Speed Dating Recipes—Eat the Simulation* wurde die Bar zum Experimentierfeld: Fake News, Geschmack und Begegnung verschmolzen zu einem ungewöhnlichen Social Ritual. Statt über Bildschirme zu wischen, teilten die Besucher*innen Fragen, Drinks und manchmal auch unbequeme Stille, die dank einer „speziellen Menükarte“ voller Denkanstöße schnell verflog.



Ars Electronica, Martin Hieslmair, tom mesic, vog.photo, Birgit Cakir



Auf der anderen Seite der Donau, im Ars Electronica Center wurde inzwischen Kunstgeschichte zu einer intimen Erfahrung: Besucher*innen tauchten bei *EGON SCHIELE—A Personal Encounter per VR* in Egon Schieles Atelier im Oktober 1918 ein, begegneten dem schwerkranken Künstler und erlebten durch Flashbacks prägende Momente seines Lebens und das Wien der Jahrhundertwende.

Der Mariendom und der Domplatz wurden heuer wieder zum Zentrum der Festivaleröffnung. Zwischen Walzer, Toccata und Partita erfüllten das Bruckner Orchester Linz und Organist Wolfgang Kreuzhuber den größten Kirchenraum Österreichs mit Energie und Emotion. Das Opening spannte einen Bogen von Johann Strauss' 200. Geburtstag bis zum 30-jährigen Jubiläum des EU-Beitritts Österreichs. Der White Hands Chorus NIPPON gemeinsam mit Hiemetsbergers Chorensemble berührte mit einer Interpretation der Europahymne in Gebärden und Gesang. Vor dem Auftritt wurden weiße Handschuhe verteilt und spätestens als die Hymne angestimmt wurde, verwandelte sich der gesamte Domplatz in ein Meer aus weißen Händen.



Visible „An die Freude“, White Hands Chorus NIPPON, Erika Colon



Vom pulsierenden Domplatz ging es danach hinein in den Mariendom. Ein besonderes Highlight bildete die Walzersymphonie des Ars Electronica Futurelab im Mariendom, die Strauss' musikalisches Erbe im Dialog mit KI neu interpretierte – gespielt vom Bruckner Orchester Linz. Dazu kamen Caroline Shaws *Partita for 8 Voices*, Bachs weltberühmte *Toccata in d-Moll* und Navid Navabs experimentelles Orgelwerk *Organism: In Turbulence*, das mit einer Goldenen Nica ausgezeichnet wurde.



Tag 2 Von Performance bis Prix

Mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein begann der zweite Tag des Ars Electronica Festival. Das volle Programm reichte von Konferenzen über Performances bis hin zu Workshops und gipfelte schließlich in der feierlichen Prix Ars Electronica Award Ceremony.

Die Conference Hall der POSTCITY füllte sich schon früh am Morgen. Grund dafür war das Forum *Archipelago of Possible Futures* unter der Leitung von Francesca Bria und José Luis de Vicente. Zwischen hochkarätigen Beiträgen, intensiven Diskussionen und den Impulsen der STARTS-Prize-Gewinner*innen 2025 entstand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden.



Alle die sich unsicher waren, ob sie die Fülle an Eindrücken und Projekten alleine bewältigen könnten, oder mehr über die Arbeiten erfahren wollten, waren bei den Kolleg*innen am *WE GUIDE YOU* Desk gut aufgehoben: Von speziellen Thementouren, die einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte des Festivals gaben, bis hin zu Expert Tours, bei denen Besucher*innen mit den Wissenschaftler*innen, Künstler*innen oder Kurator*innen selbst sprechen konnten.

Im *OpenDemocracyLab* der IG Demokratie wurde fünf Tage lang experimentiert, ausprobiert und neu gedacht. In einem interaktiven Rahmen konnten Teilnehmer*innen aktuelle Methoden aus der Soziokratie und dem Art of Hosting erproben, um politische Strukturen auseinanderzunehmen und wieder zusammenzusetzen.



Ars Electronica, vog.photo, flap, Martin Hieslmair, tom.mesic, Birgit Cakir, IG Demokratie

Am anderen Ende der POSTCITY erstreckte sich die *LIT Exhibition*. Für alle, die eine Pause brauchten, bot *The Dream In Experience* einen besonderen Rückzugsort: In Schlafkapseln konnten Besucher*innen zur Ruhe kommen, während ihre Träume in Klang- und Bildwelten übersetzt wurden.



In der Ars Electronica Lounge der POSTCITY füllten sich währenddessen die Plätze, als Mitglieder des Ars Electronica Futurelab beim Panel *Inside Futurelab: The Impact We Want to Create* über Wirkung, Verantwortung und Zukunftsgestaltung diskutierten.

Auf der anderen Seite der Donau, in der Main Gallery des Ars Electronica Center wurde beim *NeuroFly Workshop* die Grenze zwischen Geist und Maschine hörbar, sichtbar und sogar greifbar. In dieser ungewöhnlichen Erfahrung steuerten Besucher*innen ein VR Flugzeug, dank einer Kombination aus Flugsimulator und Gehirn Computer Schnittstelle ausschließlich mit ihren Gedanken.



Room no.0

Im Deep Space 8K des Ars Electronica Center eröffnete *Deep Stage* den Abend mit einer intensiven, immersiven Choreografie aus Musik, Körperperformance und Medienkunst. Künstler*innen wie Jiabao Li, Lee Jung In Creation, Itabora Puy und Fernando Velázquez, verschmolzen Klang, Bewegung und Bild zu einer vielschichtigen Vielkörper-Erfahrung, die das Publikum in eine wechselvolle Welt zwischen Tradition, Technologie und Avantgarde führte.

Der Höhepunkt und Abschluss des zweiten Festivals fand im Designcenter Linz statt. Wie auch schon letztes Jahr fand dort die *Prix Ars Electronica Award Ceremony* statt, bei der die Goldenen Nicas, der S+T+ARTS Prize, S+T+ARTS Prize Africa, der European Union Prize for Citizen Science der Europäischen Kommission, sowie der vom österreichischen Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten initiierte Ars Electronica Award for Digital Humanity verliehen wurden.



Tag 3

Konferenzen, Kunst und die Große Konzernacht



Gleich zu Beginn des dritten Festivaltages bot der *Workshop Keep Calm and Create a Critical ChangeLab* Pädagog*innen neue Impulse und praktische Werkzeuge, um Lernräume zu gestalten, in denen junge Stimmen gehört werden und zählen. Basierend auf partizipativer Aktionsforschung aus ganz Europa zeigte das Team, wie kreative, kollaborative und kritisch-reflektierte Formate im Zusammenspiel mit Schule, Forschung und Industrie entstehen können.

In der Conference Hall der POSTCITY wurde beim Themensymposium *Art and Culture in Times of Uncertainty: From Artistic Practice to Social Action* spürbar, wie Kunst und Kultur in turbulenten Zeiten gesellschaftliche Relevanz entfalten können.



Das war Ars Electronica 2025



Im *Open Futurelab* tauschten sich Besucher*innen mit dem Team des Ars Electronica Futurelab und seinen Partner*innen aus. Bei NeXus Print: Demonstration and Open Research konnten Besucher*innen in einem partizipativen Live-Prozess gemeinsam und gleichzeitig Umgebungen mit generativer KI erschaffen und neu erfinden. (siehe auch Seite 30)

Als Teil des Ars Electronica Ecosystem gab Ars Electronica Solutions unter dem Titel „Wie arbeiten wir?“ Einblicke in die eigenen Arbeitsweisen. Die täglichen Talks, Performances und interaktiven Formate mit Gästen aus Kunst, Wissenschaft, Bildung und Industrie zeigten auf, wie durch enge Zusammenarbeit neue Erkenntnisse entstehen können und wie kreative Prozesse eine Antwort auf Unsicherheit und Komplexität bieten.



Ars Electronica, vog photo, flap, Martin Hieslmair, tom mesic



Wer mehr zum diesjährigen Festivalthema erfahren wollte, hatte an diesem Tag die Chance gemeinsam mit Christl Baur, Leiterin des Ars Electronica Festivals, durch die zentrale Themenausstellung zu gehen. Im eindrucksvollen Setting des POSTCITY-Bunkers erlebten die Teilnehmenden künstlerischen Arbeiten und interaktiven Installationen, die sich mit dem vielschichtigen Begriff der Panik auseinandersetzen.



Bevor es abends in die Gleishalle zur *Großen Konzernacht der Ars Electronica 2025* ging, machten viele noch einen Abstecher auf die andere Seite der Donau. Im Sky Loft des Ars Electronica Center brachte die *EXPANDED 2025 – Conference on Animation and Interactive Art* internationale Künstler*innen, Forscher*innen und Expert*innen zusammen.

Das war Ars Electronica 2025



Zurück in die POSTCITY, zum Höhepunkt des Abends: Dennis Russell Davies und die Filharmonie Brno luden zur Großen Konzernacht in die ausverkaufte Gleishalle. Im Zentrum stand die Kammeroper *Der Kaiser von Atlantis* von Viktor Ullmann, die 1943/44 im Internierungslager Theresienstadt entstanden ist. Das eindrucksvolle Werk wurde als Verbindung von orchesterlicher Darbietung und szenisch visualisierter Inszenierung präsentiert und ließ viele Besucher*innen tief bewegt zurück.

Wer danach noch Energie hatte, konnte die Nacht bei der Ars Electronica *Nightline* zum Tag machen. Zu schnellen Beats, elektronischen Klängen und audiovisuellen Performances wurde in der Gleishalle der POSTCITY bis 4 Uhr Früh getanzt und gefeiert.



AMA / Maria Arnal

Tag 4

Forschung trifft Fantasie bei der Futurelab Night



Am vorletzten Tag des Festivals versammelten sich gleich zu Beginn die Preisträger*innen der Kategorie *u19—create your world* des diesjährigen Prix Ars Electronica in der Gleishalle zur feierlichen Award Ceremony. Die 23 Gewinner*innenprojekte wurden von Moderatorin Vivian Bausch vorgestellt, die jungen Künstler*innen erhielten ihre Urkunden und gaben einen kurzen Einblick in ihre Projekte.

Wie verändert Künstliche Intelligenz das Theater, von der Rolle der Autor*innenschaft über die Präsenz auf der Bühne bis hin zu Fragen digitaler Souveränität? Am vierten Festivaltag widmete sich die Konferenz *STAGED REALITIES* genau dieser Frage.



Die letzte große Konferenz des Festivals stand ganz im Zeichen von *Citizen Science* und zeigte, wie Citizen Science Bildung, Innovation, Kreativität und Politikgestaltung bereichern kann und welche Hürden dabei bestehen. Die Themen reichten von Lernprojekten mit Schüler*innen über KI-gestützte Beteiligung bis zu künstlerischen Kooperationen für Community Engagement. Gleichzeitig wurden Fragen nach Inklusion, Datenethik und politischem Einfluss diskutiert.

Seit 2016 lädt die Anton Bruckner Privatuniversität im Rahmen des Ars Electronica Festival zum *Sonic Saturday* ein. Auch heuer bot der Tag Musikbegeisterten die Möglichkeit, sich auf eine Reise in die Welt der klanglichen Erkundung und Inspiration zu begeben.

Den Pöstlingberg hinunter, im Ars Electronica Center verwandelte *The Art of Science* Daten den Deep Space 8K in ein sinnliches Erlebnis. Satellitenbilder, Klimadaten und urbane Strukturen wurden zu eindrucksvollen Bildern und Klängen, die den Raum füllten und das Publikum staunen ließen.



Ars Electronica, vog-photo, flap, tom mesic



Im Mariendom entfaltete Navid Navabs *Organism: In Turbulence* eine faszinierende Klanglandschaft auf einer robotisch präparierten, über hundert Jahre alten Pfeifenorgel. Zwischen chaotischer Instabilität und ästhetischer Intensität öffneten sich bislang ungehörte Klangnuancen, die gerade in der besonderen Akustik des Domes ihre volle Wirkung entfalten konnten.

Am Abend öffnete das Ars Electronica Center die Türen zur *Futurelab Night* im Deep Space 8K. In kurzen, intensiven Präsentationen und künstlerischen Performances tauchte das Publikum in die Forschungsfragen des Labs ein – und damit in hochaktuelle Themen, die Kunst, Technologie und Gesellschaft miteinander verknüpfen.



Tag 5

Ein letztes Mal durch die POSTCITY



Am letzten Tag des Ars Electronica Festival 2025 lud der *Kepler Salon Extra Extern* in die POSTCITY. Ausgehend von der Frage „Sollten wir angesichts des aktuellen Weltgeschehens Panik verspüren?“ teilten Expert*innen der JKU Linz und der Ars Electronica persönliche Perspektiven, die weniger Panikmache als Einsicht und Inspiration boten.

Während des Festivals inszenierte *create your world* auf mehr als 2.000 Quadratmetern ein Labor für die Ideen der nächsten Generation. Kinder und Jugendliche konnten nicht nur basteln, drucken oder nähen, sondern auch programmieren, tüfteln, experimentieren und über gesellschaftliche Fragen nachdenken.





Die letzte Konferenz des Ars Electronica Festival 2025, *Earth Is a Sensorium* nahm das Publikum mit auf eine Reise durch die Great Acceleration – den beschleunigten Anstieg von Wirtschaftsleistung, Papierverbrauch, Meeresversauerung bis hin zu Fast-Food-Ketten – und lenkte den Blick darauf, wie diese Entwicklung als Grundlage der Anthropozän-Diskussion wirkt.

Der *Deep Space 8K* zog auch am letzten Festivaltag zahlreiche Besucher*innen an – mit einem Programm, das von eindrucksvollen UHD-3DCG-Rekonstruktionen japanischer Kulturschätze bis zur faszinierenden Detailtiefe von Van Goghs Sonnenblumen reichte.



Japan's cultural treasures and Van Gogh's „Sunflowers“, NHK and NHK Enterprises

Das war Ars Electronica 2025

Goodbye POSTCITY Hello Future

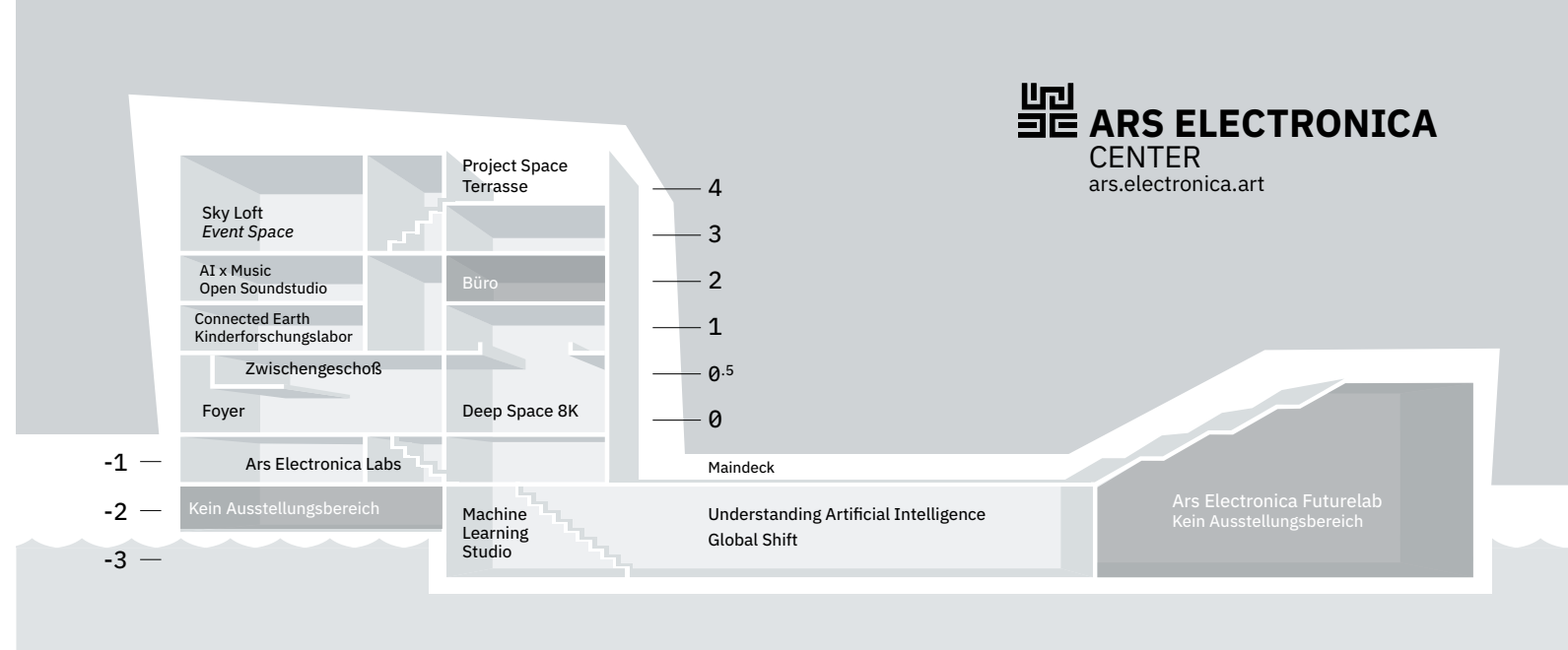
Kein anderer Ort hat das Festival so stark geprägt wie die POST-CITY. Acht Jahre war sie Bühne, Labor, Ausstellungsraum und Begegnungsort – eine einzigartige Location für das Ars Electronica Festival! Doch der Abschied von der POSTCITY ist auch Auftakt für Neues.

Save the Date!

Das Ars Electronica Festival 2026 findet von 9. bis 13. September 2026 in Linz statt.



Ars Electronica, vog photo, tom mesic



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich
Tel.: +43.732.7272.0, E-Mail: center@ars.electronica.art
ars.electronica.art

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr
Montag (auch an Feiertagen): geschlossen

Eintrittspreise

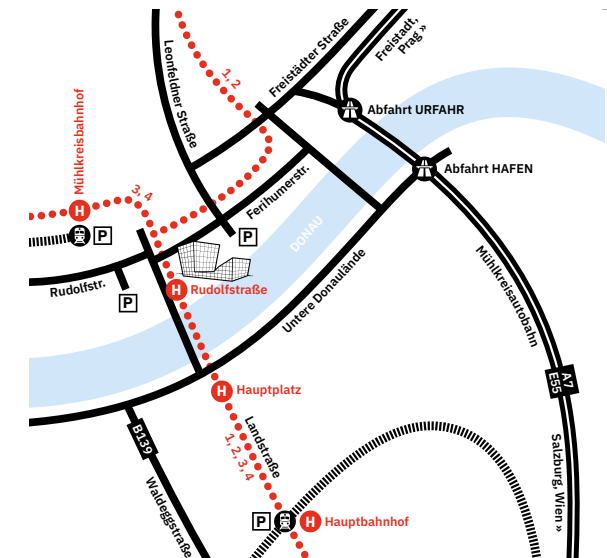
Vollpreis 14,00 € / ermäßigt 11,50 €
Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
Familie: 1 Erw. 14,00 €, Kind 5,50 €
Familie mit Familienkarte: 1 Erw. 11,50 €, Kind 5,00 €
Jahreskarte 42,00 € / ermäßigt 34,50 €

Infos zu Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Ars Electronica Projekten unter: ars.electronica.art.

Ihr Feedback ist uns wichtig. Bleiben wir in Kontakt!



Änderungen vorbehalten. Für den Inhalt verantwortlich:
Ars Electronica Linz GmbH & Co KG



ARS ELECTRONICA
Art, Technology & Society
Ars Electronica ist eine Einrichtung der Stadt Linz

Kultur
Ars Electronica
Unesco City of Media Arts
LinZ

